

**Antrag 259/I/2019****ASJ Landesvorstand****Der Landesparteitag möge beschließen:****Digitales Staatsexamen einführen**

1 Wir unterstützen das Ziel, dass die Klausuren im staatlichen  
2 Pflichtenfachteil der Ersten juristischen Prüfung sowie  
3 die Klausuren im Rahmen der Zweiten juristischen Staatsprüfung  
4 in Zukunft nicht mehr nur handschriftlich, sondern auch  
5 computergestützt abgelegt werden können.  
6 Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats  
7 auf, alle Möglichkeiten einer Umsetzung zeitnah zu prüfen  
8 und das Gemeinsame Juristische Prüfungsamt der Länder  
9 Berlin und Brandenburg (GJPA) zu beauftragen, ein  
10 Konzept zu erarbeiten.

11

12 Ein Konzept muss insbesondere die folgenden Punkte berücksichtigen:

- 14 • den finanziellen und logistischen Aufwand,
- 15 • die Datensicherheit der Prüfungsarbeiten,
- 16 • Datensicherung während und nach den Prüfungen,  
17 auch bei Ausfall der Geräte, sowie ggf. technischer  
18 Support.

19

20 Priorität hat dabei die Zweite juristische Staatsprüfung,  
21 da hier aufgrund der geringeren Zahl der Prüflinge pro  
22 Kampagne die Umsetzung leichter möglich sein wird.

23

**24 Begründung**

25 Heutzutage ist der Einsatz von Computern aus der juristischen  
26 Praxis nicht wegzudenken. Die juristische Ausbildung wird  
27 dieser Praxis in ihrer derzeitigen Prüfungsform nicht gerecht -  
28 in Berlin und Brandenburg müssen Studierende der Rechtswissenschaften  
29 sowie Rechtsreferendar\*innen für beide Staatsexamina jeweils  
30 sieben fünfständige Klausuren handschriftlich verfassen. Da  
31 Examennoten für die juristische Berufswelt von überragender  
32 Bedeutung sind, hängt es maßgeblich von der Bewertung dieser  
33 Klausuren ab, ob den Betroffenen der von ihnen gewünschte  
34 Berufsweg offen steht.

35

36 Das handschriftliche Verfassen dieser Klausuren in einem  
37 kurzen Prüfungszeitraum unter einem enormen Leistungsdruck  
38 ist nicht nur weit von der juristischen Praxis entfernt, sondern  
39 führt auch bei Prüflingen zu gesundheitlichen Problemen,  
40 insbesondere Sehnenscheidenentzündungen.

41

42 zündungen.  
43  
44 Vor allem aber ist das individuelle Schriftbild ein Einfallstor  
45 für unsachliche Bewertungen und Diskriminierung. Ein  
46 besonders schlechtes oder gutes Schriftbild kann – zumindest  
47 unterbewusst – einen inhaltlich nicht begründeten Einfluss  
48 auf die Notenvergabe haben. Zudem lässt das Schriftbild in  
49 Klausuren einen – vermeintlichen – Rückschluss auf das  
50 Geschlecht des Prüflings

**Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)**

51 zu, was geschlechterdiskriminierendes Korrekturverhal-  
52 ten zumindest ermöglicht.

53

54 Weiterhin eröffnet die Anfertigung der Prüfungsarbeiten  
55 am Computer die Möglichkeit, die Fähigkeiten der Prüf-  
56 linge zur deutlichen Schwerpunktsetzung präziser abzu-  
57 prüfen. Denn bei handschriftlichen Klausuren ist es nahe-  
58 zu unmöglich, eine einmal gewählte Struktur nachträglich  
59 zu ändern, sodass Prüflinge für Aufbaufehler bestraft wer-  
60 den, die sie bei der Erarbeitung am Computer rechtzeitig  
61 hätten beheben können.

62

63 Um das Vorhaben möglichst kostengünstig umzusetzen,  
64 kann etwa auf dem Markt verfügbare Software eingesetzt  
65 werden, die die Prüflinge - wie etwa bei vergleichbaren  
66 Prüfungen in den USA üblich - auf ihren eigenen Compu-  
67 tern auszuführen und die die Nutzung von Hilfsmitteln  
68 ausschließt. Für Prüflinge, die über keinen Laptop verfü-  
69 gen, könnten der Erwerb von Leihgeräten oder Koopera-  
70 tionen mit Universitäten geprüft werden.

71

72 Alternativ zur Bearbeitung am eigenen Laptop kann mit  
73 den Universitäten kooperiert werden, um gemeinsam al-  
74 len Prüflingen Computer für die Klausurbearbeitung zur  
75 Verfügung zu stellen.

76

77 Anzudenken ist eine Pilotphase – wir in Sachsen-Anhalt  
78 und in Bayern – , in der nur ein Teil der Examenskampa-  
79 gne die Möglichkeit erhält, die Klausuren am Computer zu  
80 schreiben, inklusive einer umfassenden Evaluation.